

Freitag, 1. November 2024

Energie - Gas, Öl, Wärmepumpen, Photovoltaik, Fernwärme, Pellets, Holz und Kohle

Energieträger Gas

Gas bzw. Erdgas ist ein fossiler Brennstoff, allerdings CO₂-freundlicher als Kohle.

Gas wird in Deutschland vorwiegend aus Norwegen, den Niederlanden und Belgien importiert.

Ca. 20 Millionen der deutschen Haushalte verwenden Gas zur Warmwasseraufbereitung und zum Heizen per Gas-Etagenheizung.

Kosten für Gas sind deutlich niedriger als bei Strom, wie z.B. Wärmepumpen, welche mit Strom betrieben werden.

Energieträger Öl

Der Energieträger ÖL bzw. Heizöl war immer sehr beliebt und von den Kosten her moderat.

Eine Ölheizung wird zur Beheizung von Wohnungen und Häusern und zur Warmwasseraufbereitung verwendet.

Ab 2024 ist die Installation neuer Ölheizungen nicht mehr erlaubt.

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) hat das Verbot ab 2024 festgelegt, obwohl Öl für den Verbraucher deutlich günstiger ist als die Inbetriebnahme von Wärmepumpen, welche den sehr teuer gewordenen Strom verbrauchen.

Knapp 9 Millionen Haushalte verwenden Ölheizungen in Deutschland.

Wärmepumpen

Die momentan sehr propagierten Wärmepumpen gewinnen Wärme aus dem Erdreich, dem Grundwasser oder der Umgebungsluft.

Allerdings ist dieses System zur Nutzung sogenannter „Erneuerbarer Energien“ nicht sehr klimafreundlich, da Wärmepumpen mit teurem Strom betrieben werden müssen - dieser Strom kommt nämlich größtenteils aus Kohlekraftwerken, welche schädlich fürs Klima sind.

Eine Wärmepumpenheizung erzeugt ganzjährig Wärme zum Heizen und Warmwasser.

Die Filter einer Wärmepumpe sollten monatlich gereinigt werden.

Wärmepumpen machen unangenehme Geräusche von ca. 30 bis 60 Dezibel, welche als sehr lärmbelästigend empfunden werden und sogar gesundheitsschädlich sein sollen.

Auch treiben Wärmepumpen die Stromkosten erheblich in die Höhe.

Wir dürfen nicht vergessen, dass der Strom in Deutschland immer teurer wird.

Photovoltaik

Bei Photovoltaik wird Sonnenenergie in elektrische Energie umgewandelt.

Eine Photovoltaikanlage wird auch Solaranlage genannt und erzeugt neben Strom auch die Aufbereitung von Warmwasser, welches man auch als Solarthermie bezeichnet.

Eine Photovoltaikanlage ist abhängig vom Wetter der jeweiligen Jahreszeit und auch sehr teuer bei den Anschaffungskosten.

Außerdem ist der bürokratische Aufwand sehr hoch.

Im Winter sieht man sich sogar gezwungen – wegen des fehlenden Sonnenlichts – Strom aus dem öffentlichen Netz zu verwenden.

Dadurch entstehen wiederum zusätzliche Stromkosten.

Durch die bürokratischen Hürden in Deutschland wird man beim Betreiben einer Photovoltaikanlage zum Gewerbetreibenden, was auch mit steuerlichen Verpflichtungen verbunden ist.

Ein sehr großer Nachteil von Photovoltaikanlagen ist der Flächenfraß, wenn Grünflächen und

Äcker – welche für unsere Nahrung bebaut werden sollten – für Photovoltaik/Solarenergie genutzt werden.

Fernwärme

Fernwärme ist die Versorgung von Immobilien mit Warmwasser und Wärme von Räumlichkeiten durch in der Erde verlegte, isolierte Rohrleitungen - Wärmenetz – welche in Gebäuden angeschlossen und geleitet werden.

Energieträger von Fernwärme ist überwiegend Gas, aber auch Stein- und Braunkohle. Über dies Wärmenetze können ganze Städte und Gemeinden versorgt werden.

Bei Fernwärme gibt es z.B. in Wohnhäusern keine Heizanlagen.

Pellets, Holz und Kohle

Ab 1. Januar 2025 dürfen nur noch Einzelraumfeuerungsanlagen – Holzkamine für Holzscheite, Pellets, Hackschnitzel, Kohle etc. weiterhin Kachelöfen, Kamine und Kaminöfen – und Festbrennstoffkessel (Heizkessel zur zentralen Wärme- und Warmwasserversorgung) in Betrieb sein, welche später als März 2010 gebaut worden sind oder, wenn sie älter sind, die geltenden Abgaswerte erfüllen.

Die nicht zu überschreitenden Werte liegen bei 0,15 Gramm Feinstaub pro Kubikmeter und vier Gramm Kohlenmonoxid pro Kubikmeter.

Diese Werte können durch den Gesetzgeber verändert werden.

Ermittelbar sind die gesetzlichen Werte ausschließlich durch Schornsteinfeger oder Energieberater.

Wir übernehmen keine Haftung für unsere Recherchen.

Irrtümer vorbehalten.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte bei Eurem Energieversorger.

Sehr gerne könnt Ihr unsere Kommentarfunktion nutzen.

Bis zu unseren Winterimpressionen im Dezember,
lasst es Euch gut gehen und bleibt gesund.

Viele liebe Grüße
Max und Bärbel

